

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 40 (1957)
Heft: 9

Artikel: Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so grosser Teil der Menschen [...]
Autor: Kant, Immanuel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«christliche» Abendland gegen das «atheistische» Rußland im Kalten Kriege stehe. Während in Wirklichkeit auf die Dauer gerade jene die Schrittmacher des Bolschewismus sind, die der roten Diktatur gerne eine schwarze Diktatur gegenüberstellen möchten.

*

Daß ein Film «Schmerzlose Geburt» einige Tage in einem Kino laufen durfte, trotzdem von reaktionärer Seite gegen die öffentliche Ankündigung Sturm gelaufen wurde, können wir als unentschiedenes Geplänkel taxieren. Wenn dabei erwähnt wurde, daß unsere Jugendlichen sich gelegentlich der Vorführung unanständig äußern würden, so ist damit nur ungewollt die eigene christliche Erziehung angeklagt worden, deren heuchlerisches Weltbild den Jugendlichen keine ehrliche Auseinandersetzung mit natürlichen Dingen ermöglicht.

*

Eigene Schwächen gibt ungewollt auch der reformierte «Kirchenbote» zu, wenn er klagt, daß es die Religionslehrer so viel schwieriger als andere hätten, Ansehen und Disziplin aufrecht zu erhalten. Die Lehrerkollegen sähen es nicht gerne, wenn man überhaupt Religionsunterricht erteile (bei uns sind Staat und Kirche getrennt!). Sogar die christlicher Gesinnten, die Religionsstunden erteilen würden, ließen oft in diesen Stunden andere Arbeiten verrichten, wie Aufsätze einschreiben usw.; daß Religionslehrer mehr als andere «geschält» werden (wie der Schüler-Fachausdruck bei uns lautet), zeigt, wie wenig solid das Christentum in unserer Gegenwart verwurzelt ist, auch wenn es äußere Machtpositionen vorübergehend verstärken kann. Klüger wäre es, alles Demokratische, alle freie Diskussion auch in geistigen Belangen zu wagen. Das wäre vielleicht nicht im Sinne unserer Kirchen, aber um so mehr im Sinne jenes Christus, der stets offen und frei redete.

Dr. Karl Förter, Basel.

Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen, dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es ändern so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein. Immanuel Kant.